

Vizeplatz für Andreas Pathe

Der Zahnarzt aus Neustadt erreicht bei der Wahl zum „Thüringer des Jahres 2017“ das zweitbeste Ergebnis

Von Sandra Hoffmann

Neustadt. In der Abstimmung zum „Thüringer des Jahres 2017“, die vom Mitteldeutschen Rundfunk organisiert wird, hat Andreas Pathe aus Neustadt den 2. Platz belegt.

Er erhielt 20,16 Prozent der Stimmen und reihte sich damit auf den Podestplätzen hinter Christian Fuchs aus Hohenleuben ein, der mit 26,65 Prozent die meisten Stimmen aus Internet- und Telefon-Voting auf sich vereinigte. Dritte wurde Sophie Marie Toll aus Erfurt mit 15,04 Prozent der Stimmen. Die entsprechende Urkunde und das Preisgeld über 1500 Euro wurden dem Neustädter am Sonnabend von Thüringens Sozialministerin Heike Werner (Linke) und Boris Lochthofen, Direktor des MDR-Landesfunkhauses Thüringen, in Erfurt überreicht.

„Ich bedanke mich für die Unterstützung durch meine Patienten und die Bevölkerung. Ein richtiger Fanclub hat sich gebildet, ich bin begeistert“, freute sich Andreas Pathe über das breite Interesse. Schon im September war er mit der Wahl zum „Thüringer des Monats“ überrascht worden.

Mit dieser Auszeichnung wurde sein langjähriges Engagement als Zahnarzt in der Organisation „Dentists for Africa“ gewürdigt. Andreas Pathe gehört zu den Gründungsmitgliedern der 1999 ins Leben gerufenen

und inzwischen international organisierten Initiative, in der Zahnärzte und Zahntechniker in Kenia ehrenamtlich qualifizierte zahnmedizinische Hilfe für Bedürftige anbieten. Das Engagement der Zahnärzte trage aber auch durch weitere Projekte dazu bei, dass die Menschen in Afrika ein menschenwürdiges Leben führen können.

Für eines der Projekte soll auch das Preisgeld von

1500 Euro Verwendung finden. „Damit können wir im Verein etwas bewegen“, zeigte sich Andreas Pathe entschlossen. Welches Projekt das sein werde, stehe noch nicht fest, aber es stünden einige zur Auswahl. Und auch Ideen gebe es noch viele. So möchte der Verein als nächstes mit Fördermitteln eine Schule bauen.

Anerkennend blickt der Neustädter aber auch auf das Enga-

gement der anderen diesjährigen „Thüringer des Monats“. „Mir ist auf der Auszeichnungsveranstaltung bewusst geworden, wie viel Mitmenschlichkeit und Wärme durch das Ehrenamt in die Gesellschaft gebracht wird. Das Ehrenamt ist eine wichtige Kraft in der Gesellschaft“, stellte er fest. Insgesamt zwölf „Thüringer des Monats“, die 2017 von MDR Thüringen und der Thüringer Ehrenamts-

stiftung mit diesem Titel ausgezeichnet wurden, weil sie in ehrenamtlicher Arbeit Außergewöhnliches geleistet oder sich in besonderer Weise für Mitmenschen eingesetzt haben, standen im Abstimmungszeitraum vom 8. bis 16. Dezember zur Wahl. Aus der Orlaregion war neben Andreas Pathe außerdem Maja Eichler aus Pößneck, „Thüringerin des Monats Juli“, dabei.

► KOMMENTAR



Viele Menschen aus der Orlaregion haben mit ihrer Stimme bei der Wahl „Thüringer des Jahres 2017“ das ehrenamtliche Engagement von Andreas Pathe aus Neustadt gewürdigt. Er hat es auf Platz 2 geschafft und am Sonnabend von MDR Landesfunkhausdirektor Boris Lochthofen (rechts) und Sozialministerin Heike Werner die Auszeichnung entgegengenommen.

Foto: Karina Heßland-Wissel

Zwei Gewinner



Sandra Hoffmann über die positiven Nebenwirkungen, die auch ein Vizeplatz hat

Es hat am Sonnabend nicht ganz gereicht, um nach Bernd Siewert (1996) und Iris Lukes (2015) den dritten Titel „Thüringer des Jahres“ in die Orlaregion zu holen. Aber einen beachtlichen Vizeplatz hat Andreas Pathe aus Neustadt mit seinem ehrenamtlichen Engagement in der Organisation „Dentists for Africa“ errungen. Der Neustädter und der Verein mit seinem besonderen Anliegen haben es in der Gunst des Publikums weit nach vorn geschafft und das ist sehr viel wert. Denn einerseits hilft das mit der Platzierung verbundene Preisgeld dem Verein beziehungsweise einem seiner Projekte, die dazu beitragen, dass sich die Lebensbedingungen für Menschen in Afrika verbessern. Andererseits ist es die Aufmerksamkeit, die durch die Auszeichnung des Neustädters dem Verein und seiner Arbeit zuteil wird und sie bekannter machen. Diese Öffentlichkeit wiederum kann helfen, dass sich weitere Interessierte im oder für den Verein engagieren, dass sich vielleicht noch einige Pateneltern für Waisenkinder finden – auch ein Patenschaftsprojekt für Waisenkinder gehört zu den Initiativen des Vereins –, die diese bis zum Abschluss ihrer Ausbildung unterstützen.

Im Gespräch bleiben – das ist der Organisation „Dentists for Africa“ zu wünschen und dann hätte die Wahl „Thüringer des Jahres“ zwei Gewinner hervorgebracht: Andreas Pathe und den Verein.